

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz): Neue Vergabe der Konzessionen an SBB und BLS: Auswirkungen auf Standortentscheid für die Instandhaltung der Züge?

Gemäss der Berichterstattung in den Medien will sich die BLS offenbar im Rahmen der Vergabe der neuen Konzessionen um die SBB Linien Bern-Neuenburg und Bern-Zürich bewerben. Die SBB ihrerseits interessiert sich für Teile des BLS Streckennetzes. Die Übernahme der Linie nach Kerzers durch die BLS oder Zürich könnte Standorte für die Instandhaltung der Züge im Raume Kerzers oder z.B. im Grossraum Burgdorf interessant machen. Sofern die SBB dagegen bisherige BLS Konzessionen erwirbt, gibt sich ebenfalls eine neue Ausgangslage. Die Regionalkonferenz wird darüber in der nächsten Zeit über die Standortfrage befinden.

Der Gemeinderat wird höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Hätte die Änderung in der Vergabe der Konzessionen an BLS, resp. SBB nicht erhebliche Auswirkungen auf die Wahl des idealen Standortes für die Instandhaltung der Züge? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
2. Wäre die Änderung in der Vergabe nicht ein wesentlicher Gesichtspunkt der in der Regionalkonferenz zusätzlich neu beurteilt werden müsste? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
3. Will der Gemeinderat im Rahmen der Regionalkonferenz auf diese neuen Gesichtspunkte in der Beurteilung des Standortes und möglicher alternativen hinweisen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 09. März 2017

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Roland Iseli, Daniel Lehmann, Rudolf Friedli, Kurt Rüeegsegger, Luzius Theiler, Matthias Stürmer

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Die neue BLS-Werkstätte dient in erster Linie der S-Bahn Bern. Aus Sicht des Gemeinderats eröffnen sich deshalb mit einer möglichen Konzessionsvergabe von Fernverkehrsstrecken an die BLS grundsätzlich keine weiteren Optionen. Zudem wurden im Rahmen des Standortevaluationsverfahrens bereits mehrere Standorte in den Räumen Kerzers und Burgdorf geprüft und verworfen.

Zu Frage 2:

Beide Geschäfte, Sachplanverfahren für die BLS Werkstätte und Konzessionsvergabe der Fernverkehrsstrecken, sind beim Bundesamt für Verkehr (BAV) hängig und werden zurzeit geprüft. Sollten sich daraus irgendwelche gegenseitigen Abhängigkeiten ergeben, so wird das BAV mit Sicherheit darauf reagieren und entsprechen kommunizieren.

Zu Frage 3:

Die Regionalkonferenz hat durch ihre zuständigen Organe den Prozess bisher durchaus kritisch begleitet. Sie hält sich auf dem Laufenden.

Bern, 5. April 2017

Der Gemeinderat